

Wer ist Tobias?

Tobias ist eine Energie, ein geistiges Wesen, das von Geoffrey Hoppe gechannelt wird. Tobias ist Teil einer spirituellen Gruppe namens Crimson Council. Das spirituelle Anliegen dieser Gruppe ist es, den Umgang mit Energien zu lehren, sowohl auf unserem Planeten als auch an weiteren Orten der Schöpfung. Tobias und der Crimson Council bringen Schwingungen von Weisheit und Liebe mit, sowie die Sichtweise von der anderen Seite des Schleiers aus.

Tobias begann 1999 mit seinen Botschaften für den Crimson Circle vor einer Gruppe von Lichtarbeitern im Raum Colorado, auch bekannt als Shaumbra. Er eröffnet seine Channels oft mit diesen Worten:

"Ich, Tobias, werde durch unseren Freund, den wir Cauldre (Geoffrey Hoppe) nennen, sprechen. Doch wir werden an diesem Tag zu jedem von euch sprechen, zu euren Herzen und zu eurem göttlichen Selbst. Die Worte, die ihr hört (und lest) sind nicht so wichtig wie die Schwingungen der Liebe und die Energie, die wir heute zu euch bringen, zur Familie, zu Shaumbra."

Tobias hat den Crimson Circle das "Klassenzimmer der Neuen Spirituellen Energie" genannt. Hier lernen wir alles über die Dynamiken der neuen Selbstermächtigung und Erleuchtung. Wie Tobias sagt, helfen wir alle wahrhaftig mit, die Neue Energie zu erschaffen. Wir lernen wie es ist, unser Wahres Selbst mit unserem menschlichen Selbst zu vereinen und als Göttliche Menschen auf diesem Planeten zu leben. Ruhig und sanft lehren wir andere, ihre eigene Göttlichkeit anzuerkennen und zu verstehen, was wir über unsere Göttliche Natur gelernt haben

Über Tobias von Geoffrey Hoppe

Ich hatte niemals zuvor von Tobias gehört, als er mir 1997 zum ersten Mal erschienen ist - während einer Flugreise. Erst viele Monate später erfuhr ich, wer er war und woher er kam.

Zu Beginn meiner Gespräche mit Tobias war die Kommunikation manchmal unklar und verschwommen. Ähnlich einer entfernten Radiostation waren die Durchsagen entstellt, oder mein Verstand fand einen Anlass sich einzumischen.

Eines Tages fragte ich ihn: "Tobias, wer bist du eigentlich"? Seine Antwort war einfach, doch sie verwirrte mich. "Du wirst mich in der Bibel finden", sagte er. Ausgerechnet ich, mit meiner begrenzten Kenntnis der Bibel! Ich konnte mich nicht erinnern, je von Tobias gehört oder gelesen zu haben.

Ich blätterte im Alten und Neuen Testament der Gideons-Bibel auf der Suche nach Tobias, doch ohne Erfolg. Ich bat sogar einen Freund, er möge in seinem Laptop-Bibel-Programm nach Tobias forschen. Doch wieder Fehlanzeige.

Nun begann ich mich doch zu wundern, was es mit der Existenz von Tobias und mit dieser Stimme in meinem Kopf wirklich auf sich hatte.

Auf dem Höhepunkt meiner Frustration entdeckte ich schließlich dann doch die "Tobias-Geschichte". Tobias hatte vergessen zu erwähnen, daß er früher einmal in der Bibel gewesen war! Das "Buch Tobit" ist in den Apokryphen oder den "Verlorenen Büchern" der Bibel zu finden, das anlässlich des Konzils von Trent 1546 durch die Kirche entfernt wurde.

Ich entdeckte später, dass einige der alten katholischen Bibeln nach wie vor das "Buch Tobit" enthielten. Ich war begeistert, Tobias gefunden zu haben und es belustigte mich, dass es mir bestimmt war, mit jemandem zu sprechen, den man aus der Bibel hinausgeworfen hatte.

Tobias ist eine der Hauptfiguren im "Buch Tobit". Historisch ist diese Periode irgendwo zwischen 700 und 600 v.Chr. anzusiedeln. Tobit (bzw. "Tobias senior" in einigen Übersetzungen, man beachte, dass Tobits Sohn ebenfalls "Tobias" heißt) gehörte zum jüdischen Stamm der Naphtali und lebte in Ninive (im heutigen Irak) im Exil. Den Regeln jüdischer Frömmigkeit gehorchend, begrub Tobias die Leichen seiner israelitischen Kameraden, die man hingerichtet hatte.

Eines Tages, nachdem er wieder einmal einen Toten begraben hatte, fiel ihm der warme Kot eines Sperlings in die Augen, woraufhin er erblindete. Am Rande der Armut existierend erinnerte sich Tobias daran, dass er einst bei einem Freund namens Rages in Media ein Depot Silber angelegt hatte. Er schickte seinen Sohn Tobias jr. zusammen mit einem Gefährten dorthin, um das Geld zurückzufordern. Der Begleiter war jedoch in Wirklichkeit der Erzengel rafaël, der sich als Israelit verkleidet hatte.

Während der Reise ergab es sich, daß Tobias jr. sich im Tigris Fluss wusch und beinahe von einem großen Fisch verschlungen wurde. Rafaël wies Tobias jr. an, den Fisch zu fangen und seine Galle, das Herz und die Leber zu entnehmen. Er erzählte dem jungen Tobias, dass der Rauch von Herz und Leber die Macht hätte, Dämonen auszutreiben, und dass eine Salbe aus der Galle Blindheit heilen würde.

Unterwegs machten Rafaël und Tobias in Ecbatana in Persien Station, wo Raguel, ein Mitglied der Tobias-Familie, lebte. Seine Tochter Sarah hatte siebenmal geheiratet; doch die Männer wurden jeweils in der Hochzeitsnacht von dem Dämon Asmodeus erschlagen, noch bevor sie sich zu ihr gelegt hatten. Auf Rafaëls Rat hin bat Tobias um die Hand von Raguels Tochter.

Und wahrhaftig kam Asmodeus in der Hochzeitsnacht zu Tobias jr., um ihn zu töten, denn dieser Dämon hatte sich in Sarah verliebt und Sarah sich in ihn. Doch der junge, mutige Tobias schlug ihn in die Flucht, indem er Herz und Leber des Fisches verbrannte, deren Gestank den Dämon vertrieb.

Rafaël machte sich währenddessen auf den Weg zu Rages und kam mit dem Silber zurück. Als Tobias mit seiner jungen Frau und Rafaël nach Ninive zurückgekehrt war, heilte er seinen erblindeten Vater, indem er mit der Fischgalle seine Augen bestrich. Dann offenbarte Rafaël ihnen, dass er einer der Sieben Engel Gottes war und stieg auf zum Himmel auf.

Nachdem ich in den Apokryphen das "Buch Tobit" gelesen hatte und später dann noch die neue Version in Frederick Buechners "On the Road with the Archangel", fragte ich Tobias, ob die Geschichte stimme. "Nicht wirklich", war seine Antwort. "Teile davon sind tatsächlich geschehen", fuhr er fort, "doch es ist mehr so etwas wie eine Parabel. Es ist eine Geschichte über Angst ... und der Überwindung von Angst."

Mehrere Jahre später, während eines Workshops, entschlüsselte Tobias diese Geschichte der Angst und erzählte den Zuhörern, dass der Erzengel Rafaël der "Engel der Angst" sei. Die Energie von Erzengel Rafaël stehe allen zur Verfügung, die sich der Angst stellen und versuchen, mit den Tugenden der Liebe, Integrität und des Mutes durch sie hindurch zu gehen. Daher war es ausgesprochen passend, dass der Erzengel Rafaël die Schlüsselfigur im Buch Tobit war - eine Geschichte über Menschen im Angesicht innerer und äußerer Ängste.

Tobias, diese wunderbare und liebende Wesenheit, sagte, er kenne mich aus jener Zeit als

er Tobias senior war und ich sein Sohn, der junge Tobias.

Seine letzte Lebenszeit auf der Erde sei kurz vor der Zeit Jesus gewesen, sagte Tobias. Er war damals ein Grundbesitzer und Kaufmann. Ein gieriger Nachbar, der in der Gunst der offiziellen lokalen Regierung stand, hatte ihn ins Gefängnis werfen lassen, wo er den Rest seines Lebens verbrachte. Wie Tobias erzählte, war dies eines seiner schmerzlichsten aber aufschlussreichsten Leben. Im Gefängnis lernte er, die menschlichen Gitterstäbe und Mauern loszulassen, die seinen Spirit als Geisel genommen hatten.

Wie Tobias erzählte, sei ein wunderschöner Vogel jeden Morgen an die Fenster seiner Gefängniszelle gekommen und habe mit seinem Gesang die Freiheit und das Leben gepriesen. Zuerst habe er, Tobias sich über den Vogel geärgert und ihn weggescheucht, als würde er seinetwegen leiden.

Eines Tages, kurz vor seinem Tod, als der Vogel wieder einmal an seinem Fenster saß um zu singen, realisierte Tobias, dass es dabei um viel mehr ging als nur um das Lied eines Vogels.

Der Vogel war der Erzengel Michael. Dieser bat ihn, auf die "andere Seite" zurückzugehen. Der Erzengel erzählte Tobias, dass es auf der Erde große Veränderungen geben würde. Er sagte, dass weise und heilige Seelen, die auf menschlichen Pfaden gewandelt sind, auf der anderen Seite gebraucht würden, um von dort die Menschen zu unterstützen, die auf der Erde bleiben.

Tobias traf die Entscheidung, die menschliche Form zu verlassen - und er ist seitdem nicht mehr auf die Erde zurückgekommen. Das Erscheinen des Erzengels Michael verweist auf das Erwachen des Christusbewusstseins in uns. Dies ist ein Prozess der mit Buddha begonnen hat, durch Jesus intensiviert und von Mohammed sowie weiteren Propheten und Heiligen weitergeführt wurde.

Heute führen Tobias und die Wesenheiten in den Engel-Reichen diesen Prozess fort indem sie uns ratend und helfend zur Seite stehen. Sie können uns nichts abnehmen, denn wir haben die Verantwortung für unsere eigene Reise und Göttlichkeit selbst zu übernehmen, sagt Tobias - doch sie würden stets zu unserer Verfügung stehen, indem sie uns Führung, Freundschaft und Unterstützung anbieten.

In den klassischen Worten von Tobias:

"Du bist niemals alleine"